

Werte Leserinnen, werter Leser,

heute erhalten Sie die erste publizierte Ausgabe meines neuen Börsenbriefes „Der Wellenreiter“. Da meine neue Webseite aufgrund technischer Unwägbarkeiten erst in ein bis zwei Wochen funktionsfähig ist, sende ich Ihnen diesen Brief bis zum Ablauf Ihrer Pakete manuell zu. Sollten Sie einmal nicht zu den Empfängern zählen, schreiben Sie mich einfach an.

Der „Wellenreiter“ ist ein wöchentlich publizierter charttechnischer Börsenbrief, dessen Analysen auf der Elliott-Wellen-Theorie basieren.

Keine Angst, Sie werden sich gleich selbst davon überzeugen können, dass ich Sie nicht im Fachchinesisch ersticken lasse.



Henrik Becker

Ziel dieser Publikation ist es, wie bereits schon bei „Elliottwetrader“, dem längerfristig ausgerichteten Anleger, Investor und Interessierten, Hilfestellung bei seinen Entscheidungen zu geben. Dabei spielt es keine Rolle ob Sie sich täglich oder nur sporadisch über das Geschehen an den Finanzmärkten in Kenntnis setzen, denn der Schwerpunkt der Analysen

liegt auf dem mittel-bis langfristigen Anlagehorizont.

Im „Wellenreiter“ werden die Analysen von fünf Fixwerten (Dax, Euro/USD, Bund-Future, Dow Jones und Gold) sowie von weiteren alternierenden Finanzmarktstiteln, veröffentlicht. Hierbei bin ich versucht, Ihnen meine Prognosen in einer verständlichen Art & Weise, unterlegt mit sehr übersichtlichen Charts, darzulegen.

Neben den eigentlichen Prognosen werden auch Handelssignale sowie Absicherungsvorschläge generiert. Im Unterschied zur bisherigen Praxis wird der „Wellenreiter-Börsenbrief“ automatisch an die jeweils zugriffsberechtigten Kunden, per E-Mail im PDF-Format versandt.

Henrik Becker

## INHALTSVERZEICHNIS

Bund-Future.....	2
Dax.....	3
Dow Jones.....	4
Euro / USD.....	5
S&P 500.....	6
Gold (USD).....	7
GBP / USD.....	8
BMW (WKN 519 000).....	9
Empfehlungen.....	10
Impressum.....	11
Haftungsausschluss:.....	11

## BUND-FUTURE

Der Bund-Future konnte im Verlauf seit meiner letzten Betrachtung keine Berge versetzen und befindet sich nach wie vor inmitten einer kleinen aufwärtsgerichteten Korrektur. Diese selbst ist nur ein Teil, eben Welle „B“ einer übergeordneten längerfristigen Abwärtsbewegung, wie der kleine Chart zeigt.

### Ausblick:

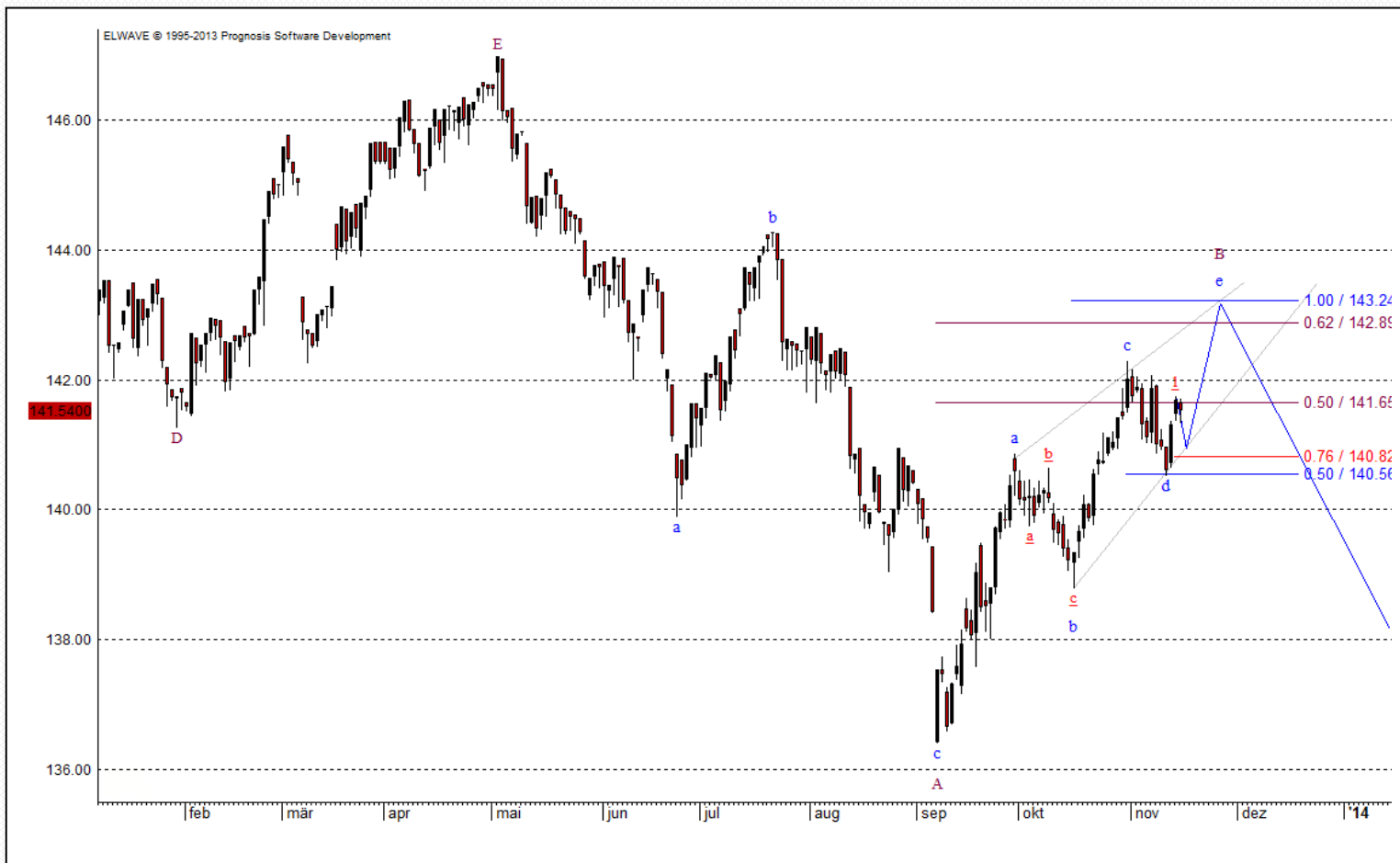
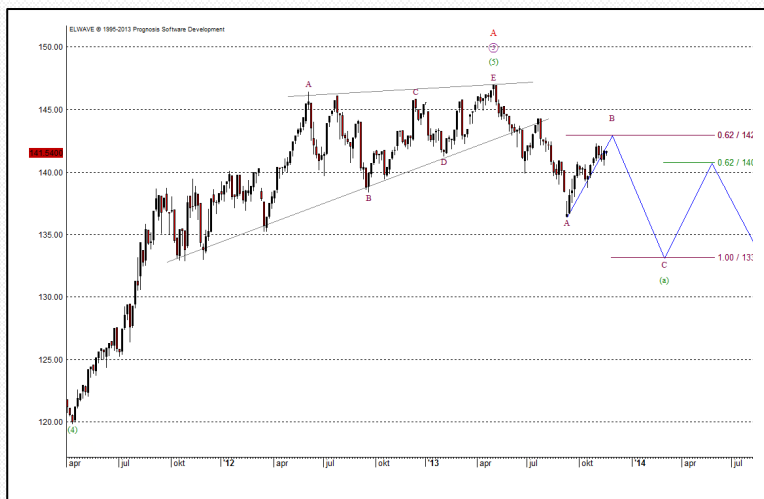
Die kommenden Tage werden sehr signifikant für die weitere mittelfristige Entwicklung des Rentenkontraktes sein. Gelingt es ihm, so wie von mir erwartet, sich oberhalb von **140.82 %** zu etablieren und diese Linie nicht mittels Schlusskurs zu unterschreiten, steigt der Bund im Anschluss recht zügig bis zu seinem Ziel bei ca. 143 %. Hierdurch würde die Erwartung, dass sich „B“ als ein Triangle (a-b-c-d-e) ausbildet und dadurch bei „e“ beendet ist, bestätigt. Die Folge dessen ist dann die Fortsetzung der übergeordneten Abwärtsbewegung oder auch die Ausbildung von „C“, wie es der kleine Chart zeigt.

Gefahren für das beschriebene Szenario würden durch einen Bruch des **0.50** Retracement bei **140.56 %** entstehen. Wobei allein schon der Bruch des unmittelbar darüber liegenden **0.76** Retracement ein ernstes Warnsignal darstellt.

Das Fazit daraus ist ganz klar; die Luft für den Rentenkontrakt wird immer dünner, sodass die zu erwartende Korrektur sich unter hoher Dynamik einstellen kann. Bitte stellen Sie sich nach Erreichen des Zielbereiches auf stürmische Zeiten ein!

### Empfehlung:

Die gegenwärtige Situation gleicht einem Patt. Vor dem Aufbau neuer Positionen sollten erst entsprechende Signale abgewartet werden. Bestehende Long's sind am besten auf dem **0.50** Retracement abgesichert. Erst der Bruch dieser Linie kann als Shortsignal angesehen werden. Jedoch sollte die Absicherung für diese Positionen bei **141.65 %** gesehen. Prinzipiell ist die Luft schon recht dünn, sodass ich zu einem sehr vorsichtigen Handeln rate.



DAX

Aller Unkenrufe zum Trotz schraubt sich der Dax höher und höher. Gegenwärtig ist er an einer, für den weiteren Verlauf, sehr wichtigen Marke angelangt. Dem **1.00** Retracement. Zumindst für den kurzfristigen Bereich ist diese Linie von entscheidender Bedeutung. Würde doch ein Scheitern daran, die seit Sommer '13 anhaltende aufwärtsgerichtete Bewegung beenden. Aber danach sieht es meiner Meinung nach nicht aus.

Ausblick:

Der erste Versuch sich über das eingangs erwähnte **1.00** Retracement zu schwingen ist gründlich daneben gegangen. Einen Beinbruch stellt dies aber nicht dar, denn größere Verluste blieben aus. Erst ein Unterschreiten des **0.24** Retracement mittels Schlusskurs hätte die Dramatik deutlich erhöht. Wie Sie es dem großen Chart ablesen können, gehe ich davon aus, dass sich der Dax in einer finalen und damit fünfteiligen Impuls-welle (**i-ii-iii-iv-v**) einer übergeordneten „5“ befindet.

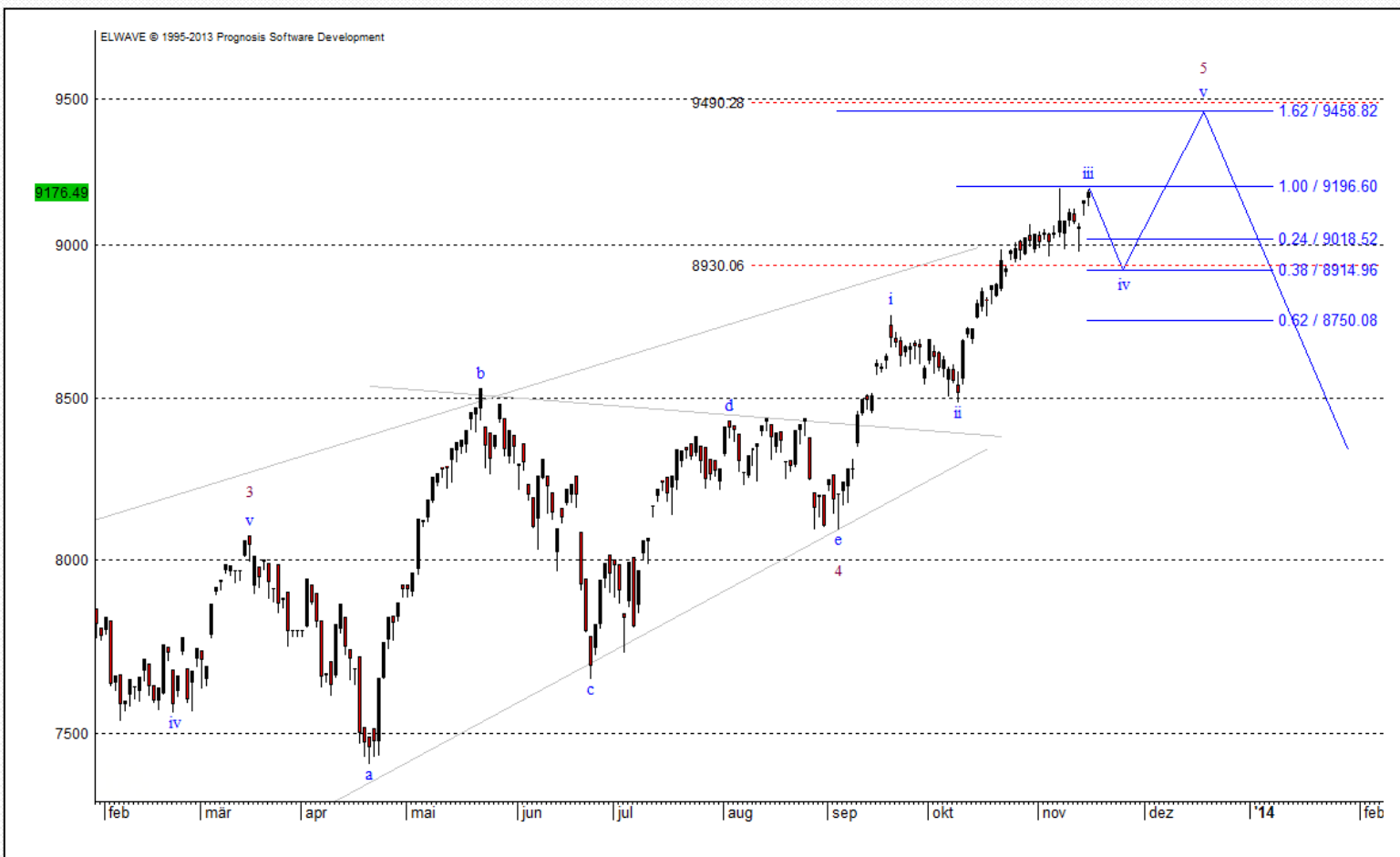
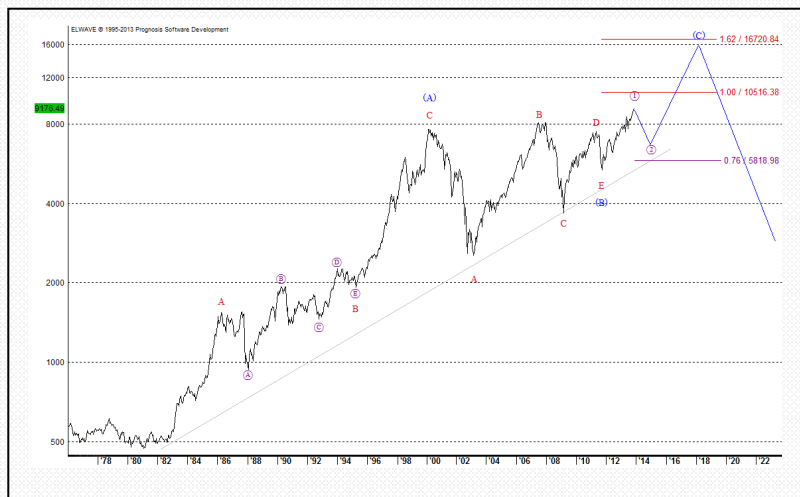
Demnach war das Scheitern an **9196** Programm und wird im weiteren Verlauf der Ausbildung von (**iv**) dienen. Das bedeutet, dass auch ein erneuter Versuch eines Ausbruchs nicht von Erfolg gekrönt sein muss, andererseits nicht zwangsläufig das Ende der Aufwärtsbewegung darstellt. Beachten sollte man hierbei das **0.62** Retracement, als absolut letzte Bastion des Aufwärtstrends. Bricht diese Linie, ist vorerst Schluss mit der unendlichen Geschichte.

Und es kann diesmal tief gehen, wie es der kleine Chart eindrucksvoll zeigt. Diese sehr langfristige Sichtweise zeigt aber auch, dass der allenthalben publizierte finale Zusammenbruch noch etwas auf sich warten lassen wird.

In einer späteren Ausgabe werde ich mich speziell mit den langfristigen Avancen verschiedener Indizes befassen.

Empfehlung:

Der Aufbau neuer Long's sollte zwingend vom Ausbrechen über **9196** Punkte abhängig gemacht werden. Erst hier fällt der Dax die Entscheidung über seinen weiteren Verlauf. Die Absicherung derartiger Positionen sollten sie spätestens auf dem **0.62** Retracement bei aktuell **8750** vornehmen. Erst der Bruch dieser Linie rechtfertigt das Eingehen von Shortpositionen mittelfristiger Ausrichtung. Denn alle anderen davorliegenden Retracement können Bestandteile von „iv“ sein.



## DOW JONES

Der Dow Jones hat es geschafft, sich bis in den Bereich einer sehr schweren Hürde zu begeben. Gemeint ist hiermit das **0.62 Retracement** bei **15.916** Zählern. Diese Entwicklung hatten dem ältesten noch verwendeten Aktienindex die Wenigsten zugetraut. Um so verwunderlicher und bedenklicher ist der jetzt aufkommende Optimismus.

### Ausblick:

Der Dow Jones befindet sich in der finalen Welle „c“ einer aufwärtsgerichteten Korrekturwelle „A“, der kleine Chart zeigt das. Der zur Verfügung stehende Spielraum ist nicht unerheblich und kann allemal für mittelfristige Positionen genutzt werden. Voraussetzung hierfür ist allerdings ein erfolgreiches Überschreiten von **15.916** auf Schlusskursbasis. Erst dieser Schritt öffnet den Raum für weitere Zuwächse bis zunächst **16.698** Zähler. Aber so ohne Weiteres wird sich das **0.62 Retracement** nicht geschlagen geben, sodass hier von einer größeren Korrektur auszugehen ist. Diese ist auch sinnvoll und völlig nachvollziehbar, dient sie doch der Ausbildung von „ii“.

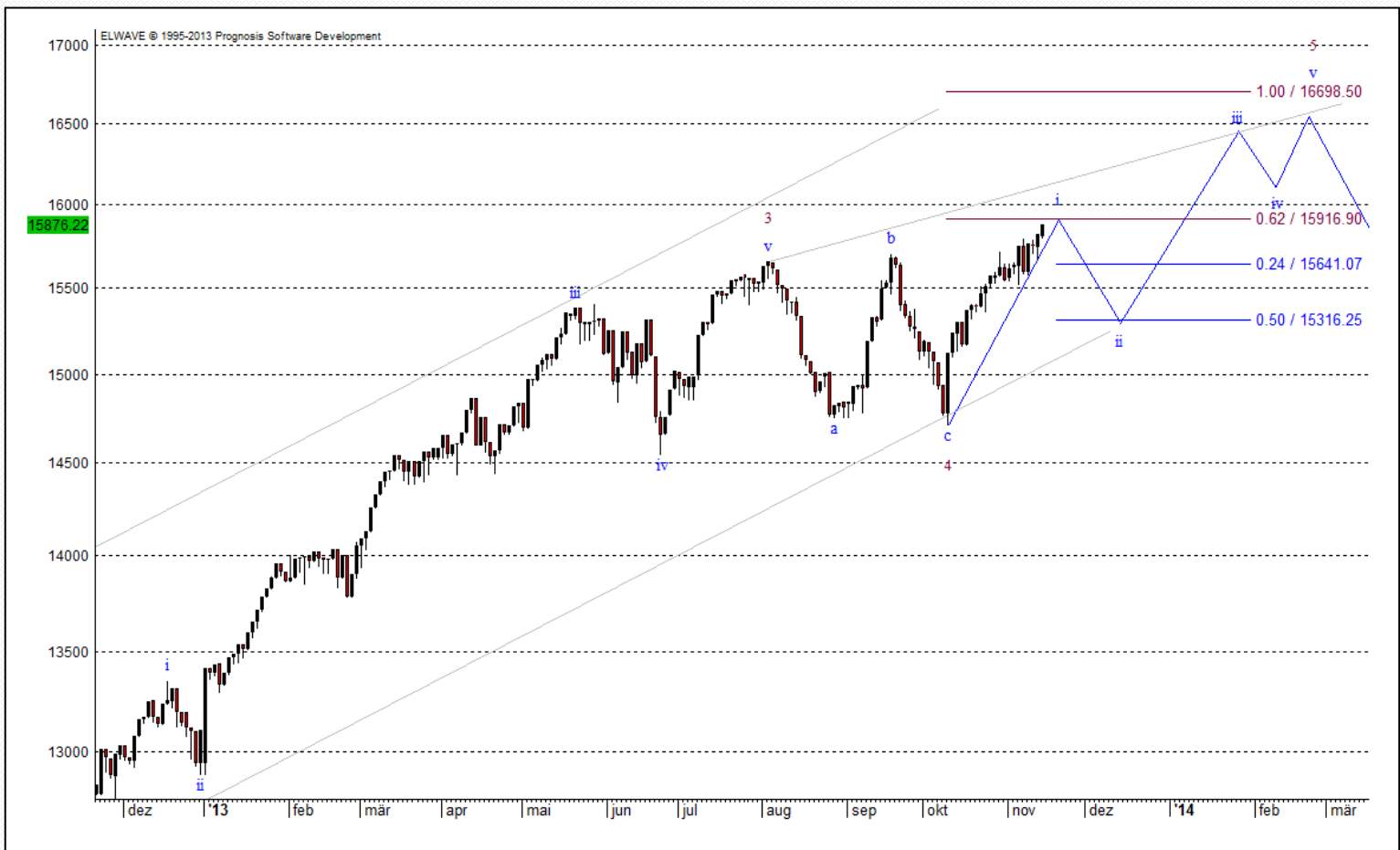
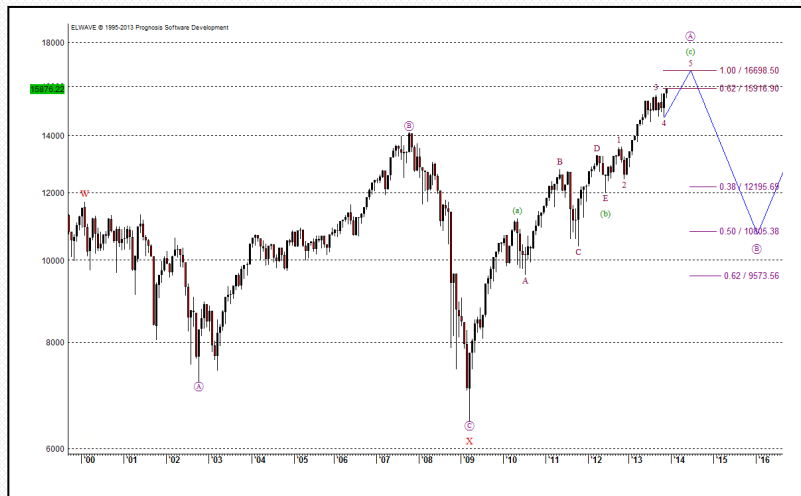
Natürlich ist hier auch Vorsicht geboten, denn das **0.50 Retracement** bei aktuell **15.316** sollte nicht per Schlusskurs gebrochen werden. Persönlich gehe ich nicht davon aus und favorisiere die im unteren Chart dargestellte Variante.

Ob, wie im kleinen Chart zu erkennen, der Dow Jones sich bereits mit dem **1.00 Retracement** bei **16.698** Punkten zufriedengibt oder noch weiter steigt, kann ich aktuell noch nicht mit Sicherheit prognostizieren. Die Regeln jedenfalls enden nicht dort und würden einen weit größeren Anstieg zulassen. Vergessen sollten Sie allerdings nicht, dass es sich bei der aktuellen Welle um eine finale Welle handelt!

### Empfehlung:

Erst ein nachhaltiges Überschreiten von **15.916** sollten Sie zum Aufbau neuer Longpositionen nutzen. Bis dahin können Bestandspositionen im Depot verbleiben, sollten aber zwingend bei **15.316** abgesichert werden. Der Bruch dieser Linie ist entgegen dem ersten Eindruck, nur für kürzer laufende Short's geeignet. Ein Signal für länger laufende Shortpositionen ist derzeit noch nicht in Sicht und ich erwarte auch nicht, dass sich daran schon zeitnah etwas ändert. Für Inhaber sehr langfristiger Bestände werde ich in einer der nächsten Ausgaben speziell auf deren Belange eingehen.

Allerdings sollten Sie sich auf einiges gefasst machen, denn gefährlich wird es, hat man sich den Kahn voller Narren geladen. Und mehr passiert aktuell nicht.



## EURO / USD

Die seit Oktober laufende Korrektur hat den Euro auch weiterhin fest im Griff. Und so wie sich die Lage präsentiert, wird sich daran so schnell auch nichts ändern, von kleineren Ausbruchversuchen einmal abgesehen.

### Ausblick:

Der Euro bildet aktuell Welle „ii“ aus und dabei deren Potenzial bei Weiterem noch nicht ausgeschöpft. Auch wenn das **0.38** Retracement die Mindestanforderung für diese Welle liefert, erwarte ich nicht, dass es in diesem Bereich zu einer Stabilisierung und damit Wiederaufnahme der Aufwärtsbewegung kommt. Vielmehr gehe ich davon aus, dass sich der Euro noch bis in den Bereich des **0.62** Retracement fallen lassen wird, bevor er sich wieder aufrichtet.

Allerdings wird das Währungspaar der „ii“ eine dreiteilige interne Struktur verleihen, in deren Folge es durchaus zu nennenswerten aufwärtsgerichteten Bewegungen kommen kann. Lassen Sie sich dadurch nicht verunsichern, die Korrektur geht weiter!

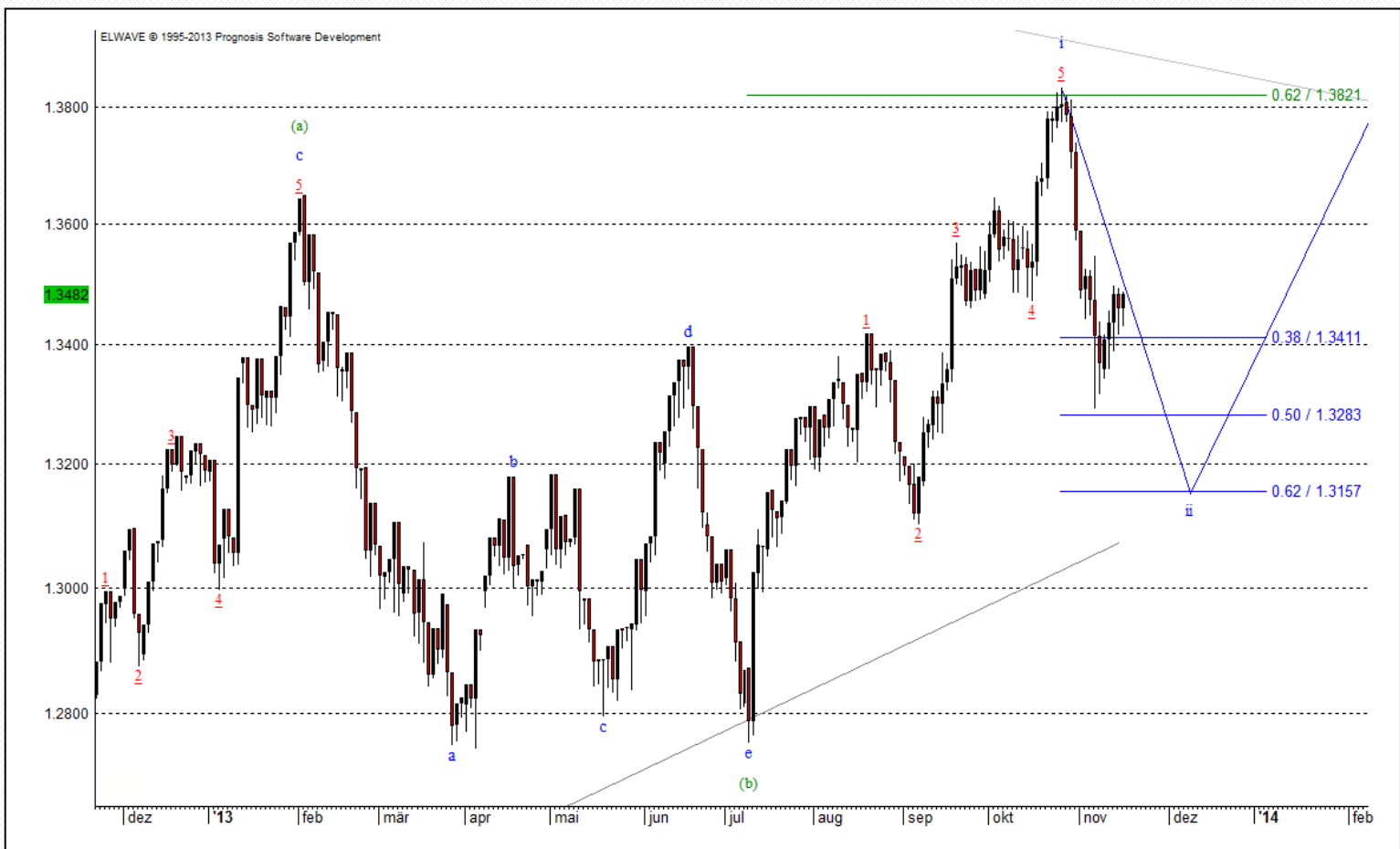
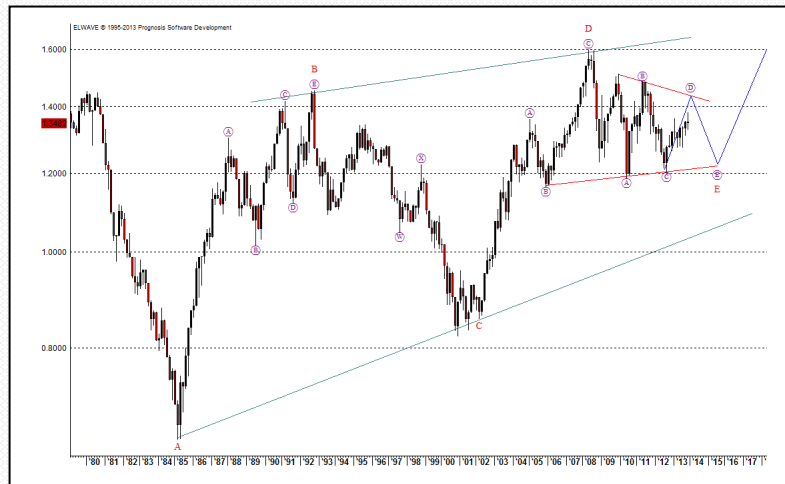
Übergeordnet sieht die Lage nach wie vor etwas positiver aus, so wie es der kleine sehr langfristige Chart zeigt.

Hier erwarte ich einen Anstieg des Euro bis ca. 1.41-1.42 \$ und erst im Anschluss daran eine sehr ausgedehnte Korrektur mit Ziel bei ca. 1.30 \$. Der Langfristchart zeigt eindrucksvoll, die seit Jahren währende Stagnation des Währungspaares. Aber auch hier scheint eine Auflösung in Sicht, wenngleich der zeitliche Horizont noch nicht in Sichtweite ist.

### Empfehlung:

Für den Aufbau von Longpositionen liegen derzeit keinerlei Signale vor. Die kommenden Tage und wohl auch Wochen werden Sie allerdings dazu verführen. Lassen Sie sich nicht von dieser Entwicklung beeindrucken und warten Sie erst ein geeignetes Signal ab. Bestehende Positionen dieser Couleur sollten aller spätestens auf dem **0.62** Retracement abgesichert sein.

Short's, soweit im Depot, können auch noch verbleiben und sollten erst oberhalb von 1.36 ihre Absicherung finden. Im Allgemeinen erwarte ich eine etwas längere Bodenbildung, sodass ausreichend Zeit für den Positionsabbau zur Verfügung sehen wird.



## S&P 500

Der kleine langfristige Chart zeigt eindrucksvoll die wohl so recht von keinem erwartete Rallye, weit über das bisherige Allzeithoch hinaus. Eine weitere Aussage des Charts ist aber auch, dass der Index unmittelbar vor einer, zumindest nicht im ersten Anlauf, überwindbaren schweren Hürde steht.

### Ausblick:

Nach erfolgreichem Abschluss des Triangle (A-B-C-D-E) war der sehr steile Anstieg (Thrust) zu erwarten. Der damals von mir errechnete Zielkorridor liegt auch weiterhin zwischen 1760 und 1834 Punkten. Aktuell befindet sich der S&P 500 so ziemlich genau in der Mitte, sollte dort aber nicht verharren. Zum einen liegt das **1.62** Retracement unmittelbar darüber und übt eine schon magische Anziehung auf den Index aus. Zum anderen ist das Erreichen der oberen Marke bei ca. 1834 Zählern als sehr wahrscheinlich anzusehen, denn werfen Sie einen Blick auf den Langfristchart, dann erkennen Sie exakt in diesem Bereich das übergeordnete **0.62** Retracement bei **1837** Punkten. Somit ist an Anlauf an diese Linie als sehr wahrscheinlich anzusehen.

Abgesehen von einem leichten Überschreiten wird es aber vorerst auch nicht viel weiter gehen, denn eine solche Hürde lässt sich so einfach nicht aus dem Weg räumen. Richten Sie sich daher im Bereich von 1830-1840 auf größere Turbulenzen ein.

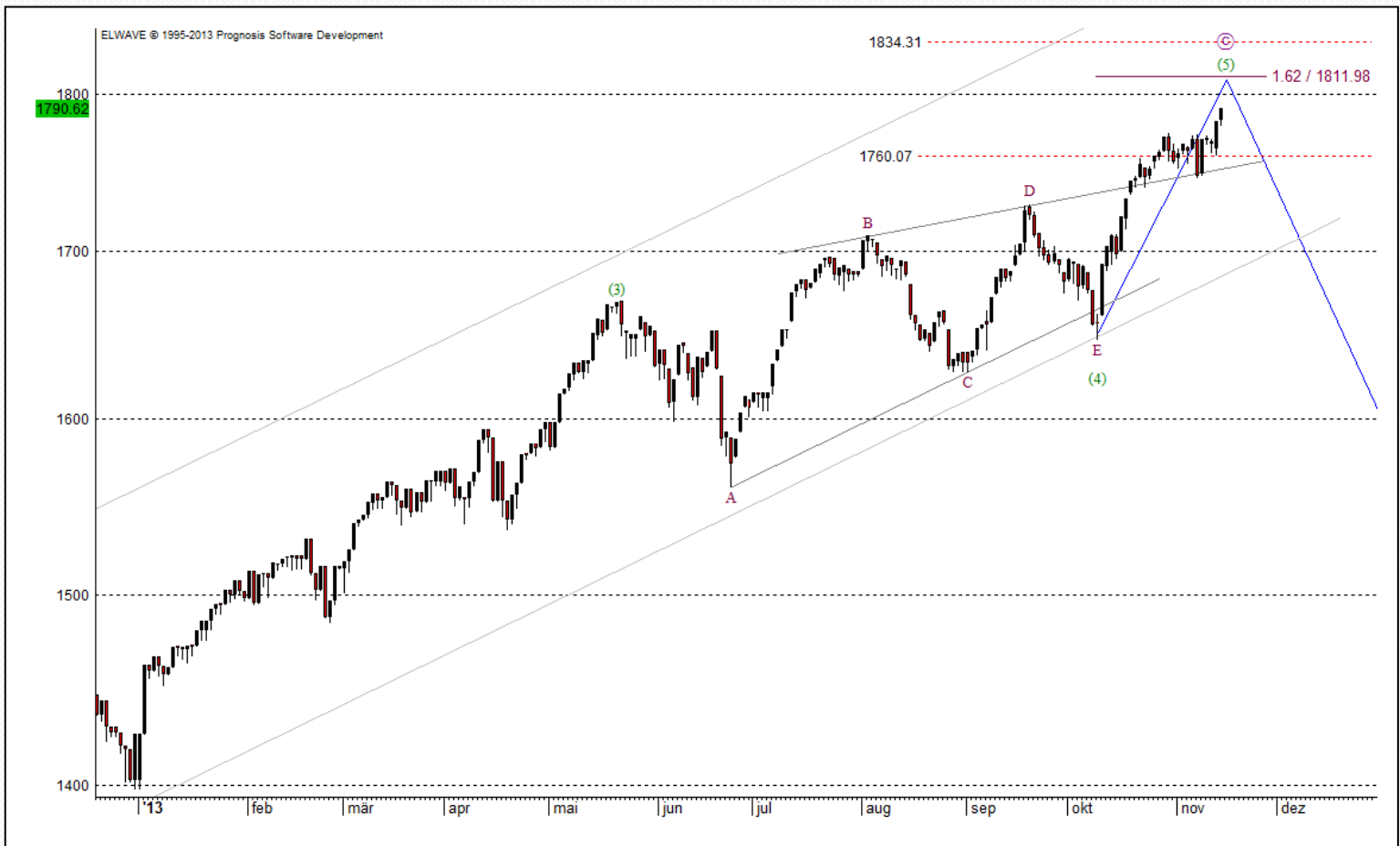
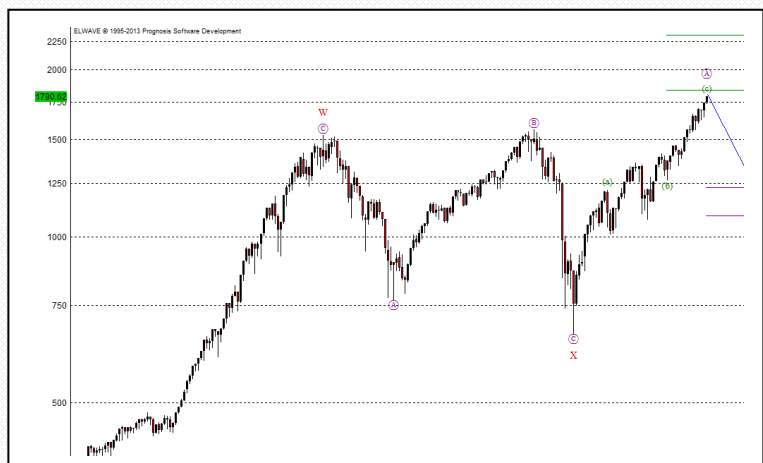
Aktuell sollte es nicht wieder unter 1760 gehen, um das soeben beschriebene Szenario nicht zu gefährden. Meiner Einschätzung nach besteht diese Gefahr momentan noch nicht, sondern überwiegen die aufwärtsgerichteten Tendenzen.

### Empfehlung:

Bestands-Kauf-Positionen können im Depot verbleiben, sollte aber bei 1760, für den kurzfristigen Bereich, abgesichert werden. Der Aufbau neuer Positionen dieser Art ist im Wesentlichen dem kurzfristigen Trader vorbehalten, da das zur Verfügung stehende Potenzial nicht sonderlich üppig ausfällt.

Für Short's besteht derzeit kein Signal für den etwas längerfristigen Horizont. Hier sollten Sie unbedingt ein solche abwarten, da jeder kleine Rücksetzer sofort wieder gekauft wird.

Inhaber sehr langfristiger Positionen sollten die aktuelle Entwicklung zwar beobachten, sich allerdings nicht verrückt machen lassen. Für dieses Klientel gelten andere Markierungen.



## GOLD (USD)

Gold befindet sich seit nunmehr zwei Jahren in einer sehr stabilen Korrektur, deren Abschluss zudem auch noch nicht in Sichtweite gerückt ist. Aber dennoch eröffnen sich für den etwas längerfristigen Anleger, Möglichkeiten an steigenden Notierungen zu profitieren.

### Ausblick:

Im Verlauf der vergangenen Woche hat Gold einen sehr wichtigen Widerstand gebrochen. Gemeint ist hiermit das **0.76 Retracement** bei **1276,93 \$**. Dieser Bruch ist ein alarmierendes Omen, wenngleich ich vor übertriebenen Pessimismus warnen möchte. Denn schon am darauffolgenden Tag konnte sich das Edelmetall wieder über die magische Linie retten und somit eine leichte Negierung des Bruchs herbeiführen. Ein erneuter Bruch mit Schlusskurs unterhalb sollte sich allerdings nicht einstellen.

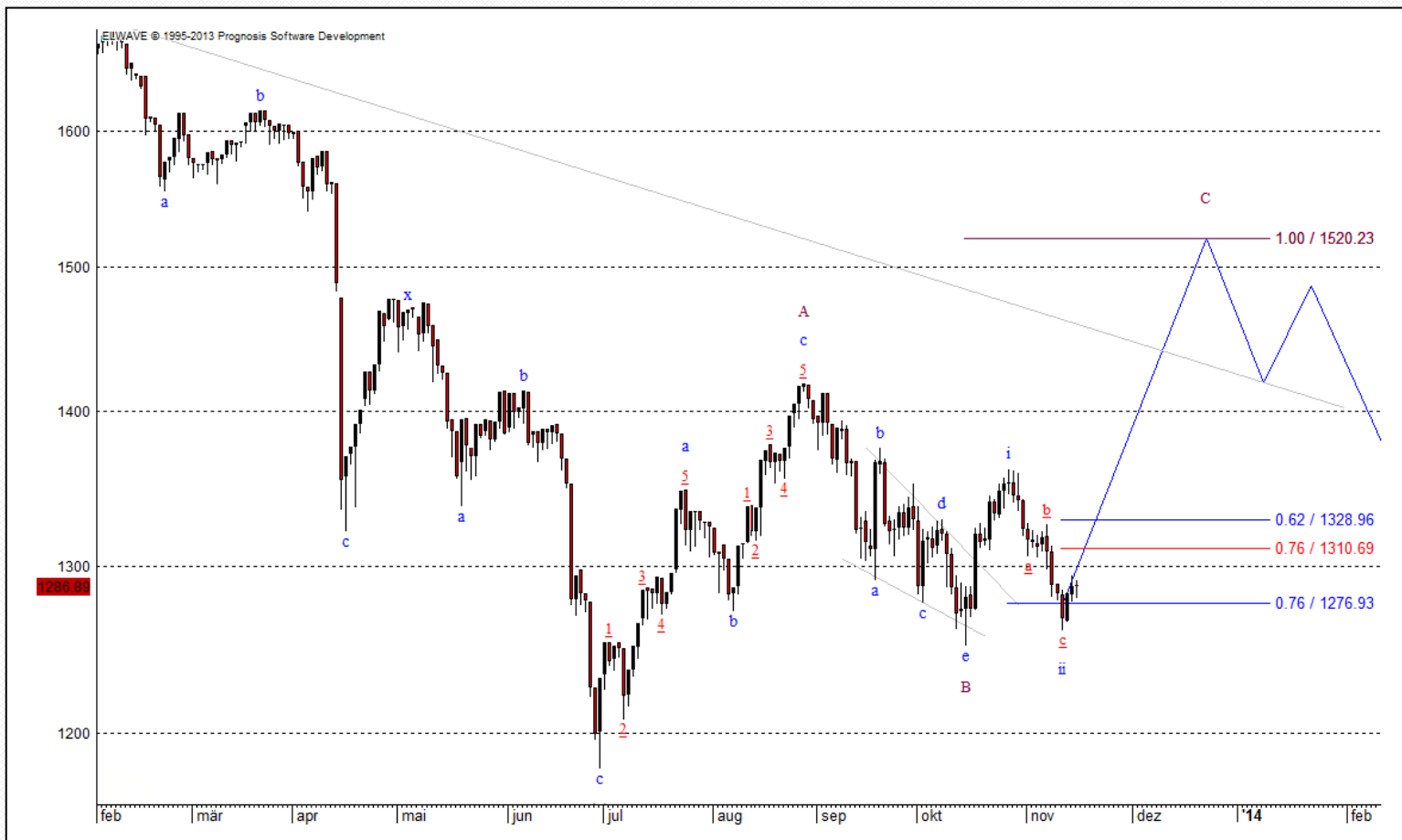
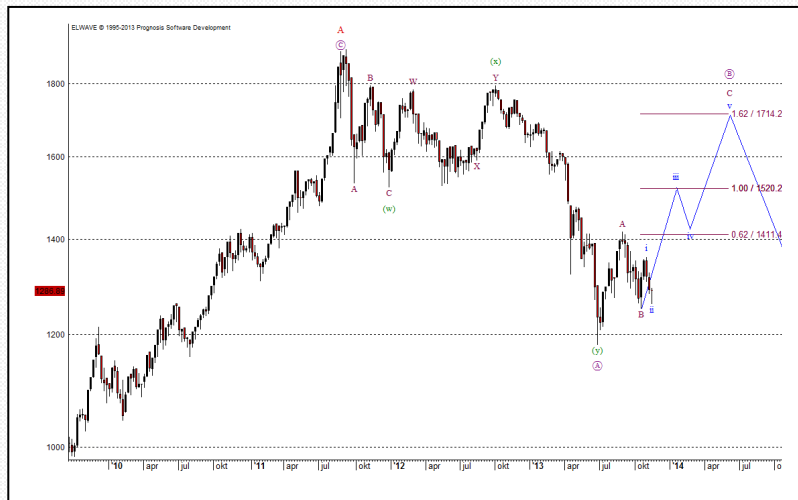
An den kommenden Sitzungen ist von fortwährender Schwäche auszugehen. Ein erneuter Impuls kommt erst wieder in den Markt, wenn es Gold gelingt, sich oberhalb von **1310,69 \$** zu etablieren. Dieser Schritt wäre als reines kurzfristiges Kaufsignal zu werten und würde ein sofortiges Ansteigen bis **1328 \$** zur Folge haben. Um ein längerfristiges Kaufsignal liefern zu können, muss aber eben erst diese Marke überwunden werden. Entschließt sich Gold zu diesem Schritt, steht der Weg sofort bis zur oberen Trendlinie bei ca. 1450 \$ offen.

Wie ich es im Langzeitchart dargestellt habe, erwarte ich einen mittelfristigen Anstieg bis ca. 1700 \$ im Lauf der nächsten zwei Jahre. Der Pferdefuß an dieser Tatsache ist, dass es sich bei dieser Bewegung nur um eine Korrektur („B“) als Teil der übergeordneten **A-B-C-Formation** handelt. Die Freude also nicht von langer Dauer sein wird. Aber dazu mehr in einem später erscheinenden Sonderheft.

### Empfehlung:

Es ist Vorsicht geboten im Umgang mit Longpositionen! Ein erneuter Schlusskurs unterhalb von **1276 \$** sollte, natürlich nur, wenn dieser deutlich ausfällt, Sie zum Überdenken Ihrer Positionen bewegen. Neue Positionen sollten Sie erst ins Auge fassen, nachdem Gold das **0.62 Retracement** herausgenommen hat.

Für Shortpositionen besteht derzeit kein Signal. Auch ein erneuter Rutsch unter **1276 \$** ist dazu nicht geeignet, dass hier noch ein kleiner Spielraum bis zum Tief von Mitte Oktober besteht. Es ist daher durchaus denkbar, dass sich hier ein kleines Doppeltief ausbildet und sich im Anschluss eine sehr dynamische aufwärtsgerichtete Bewegung einstellt.



## GBP / USD

Wie im Langzeitchart (kleines Bild) unschwer zu erkennen ist, bewegt sich das Währungspaar seit nunmehr 13 Jahren seitwärts und bildet diese Bewegung als großes Triangle aus. Das ist in sofern bemerkenswert, als das sich die beiden nun in der finalen Phase des Triangle befinden, eine Auflösung der Formation unmittelbar bevorstehen könnte.

### Ausblick:

Aktuell ist das britische Pfund bis zur oberen Trianglelinie gelaufen, ohne diese jedoch zu überschreiten. Die Folge war eine recht deutliche Korrektur in deren Verlauf es zu einem Bruch des kleinen **0.62** Retracement gekommen ist. Dieser Bruch kann als Bestätigung für den Abschluss von „5“ und demnach auch von „c“ gewertet werden. Ob damit bereits (e) abgeschlossen ist, bleibt vorerst fraglich, da diese Bestätigung erst mit Bruch des **0.76** Retracement bei **1.5147 \$** geliefert wird.

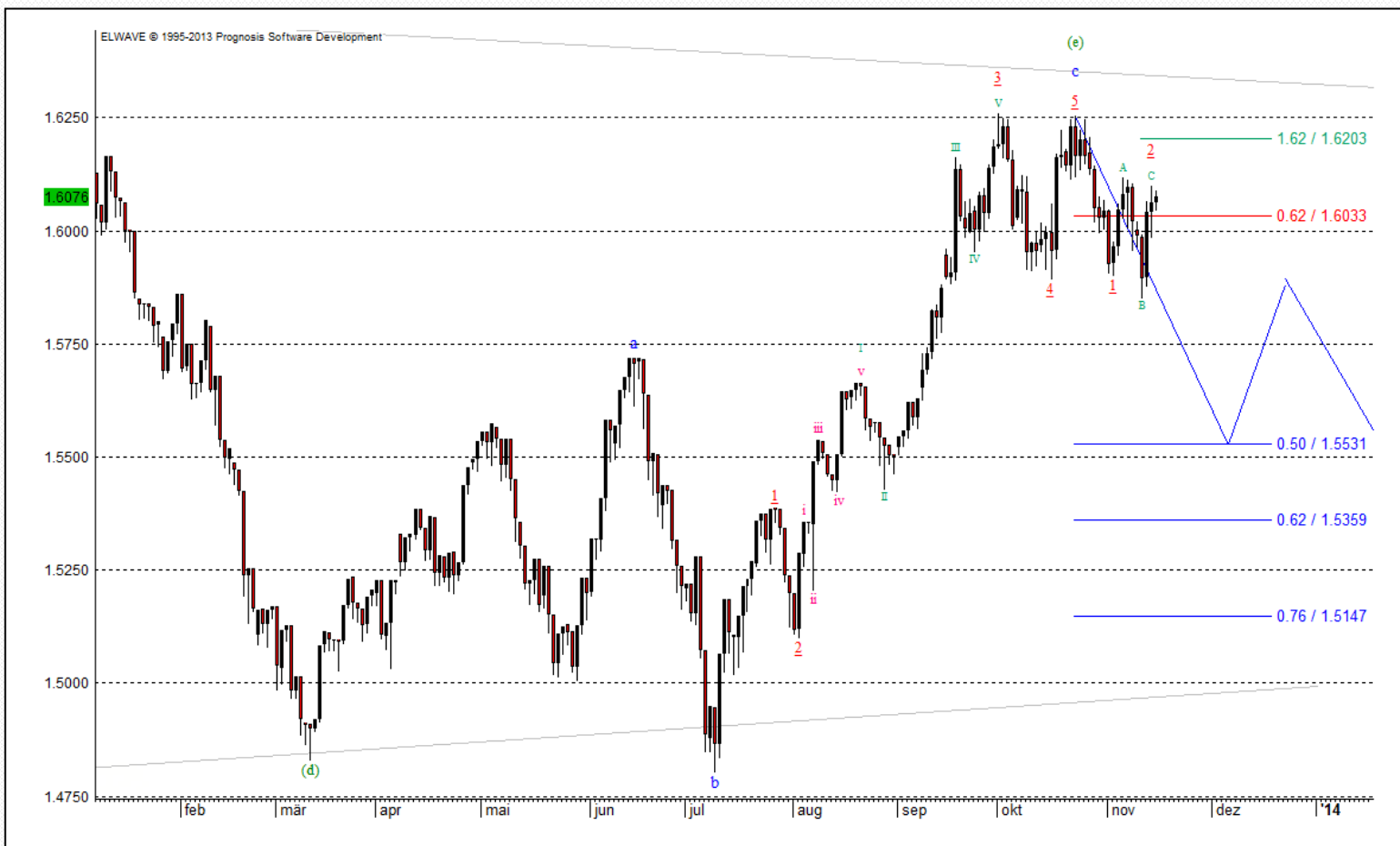
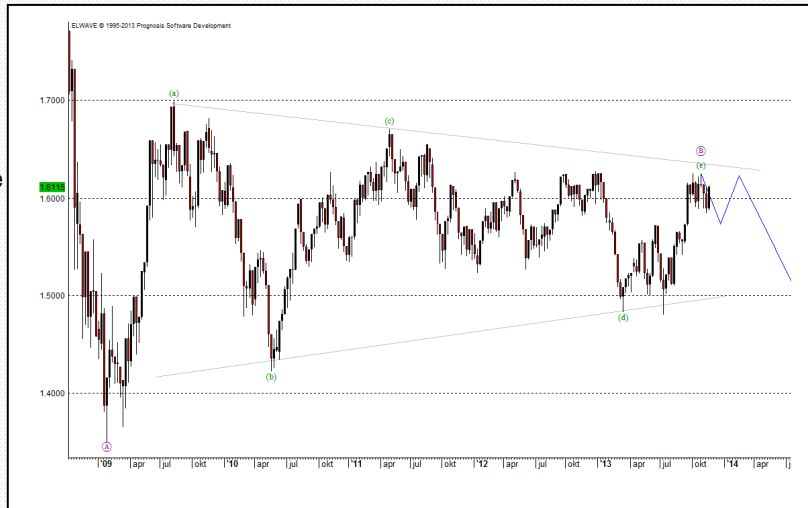
Aktuell deutet alles auf eine Fortsetzung der Korrektur hin, wobei das nächste Ziel auf dem **0.50** Retracement bei **1.5531 \$** liegt. Solange sich das GBP nicht über **1.6203 \$** bewegen kann, bleibt diese Aussage aktuell. Erst dieser Schritt würde eine gewisse Entspannung der Situation mit sich bringen, wengleich es sich dabei nicht um das große Trendwendesignal handelt.

Aber selbst ein erneuter Anstieg würde nur begrenztes Potenzial in sich tragen und vielleicht schon bei 1.63-1.64 abgeschlossen sein. Wie der Langzeitchart verrät, erwarte ich eine Auflösung des Triangle zugunsten des US-Dollar, und eben keinen Ausbruch des britischen Pfundes.

### Empfehlung:

Shortpositionen können im Depot verbleiben, sollten aber zwingend auf dem **1.62** Retracement abgesichert werden. Das Ziel für diese Positionen liegt bei **1.5531 \$** und sollte nicht zeitnah angesteuert werden.

Für Longpositionen besteht derzeit keine Rechtfertigung. Selbst ein eventueller Sprung über **1.6203 \$** würde nur für sehr kurzfristige Positionen geeignet sein.





**BMW (WKN 519 000)**

Vergleicht man die den Chart von BMW (großer Chart) mit dem des Dax (kleines Bild), so fällt eine gewisse Parallelität auf. Und in der Tat hat BMW, selbst Teil des Dax, auch ähnlich positive Aussichten.

**Ausblick:**

Seit nunmehr acht Wochen bewegt sich der Autobauer in einer relativ engen Range seitwärts. Wie Sie dem Chart entnehmen können, interpretiere ich diese Bewegung als Welle „4“ einer übergeordneten Welle „A“ (nicht dargestellt). Demzufolge ist die finale „5“ noch ausständig und würde sofort nach Überschreiten des **0.76** Retracement ihren Lauf nehmen. Sehr häufig entwickelt sich eine „5“ mit hohem Momentum. Der Zielbereich liegt aus aktueller Sicht im Bereich des **1.00** Retracement (**93,36 €**), dem lehrbuchhaften Ziel einer „5“.

Allerdings wird sich der Weg dahin als steinig erweisen, denn zum einen ist „5“ selbst fünfteilig, zum anderen liegt mit dem **0.62** Retracement (**87,98 €**) eine gewichtige Hürde im Weg. Auch hier kann eine „5“ beendet sein. Zu beachten ist dabei, dass sich die Aktie in einer finalen Welle befindet, Korrekturen demnach sofort und mit hoher Kraft eintreten können.

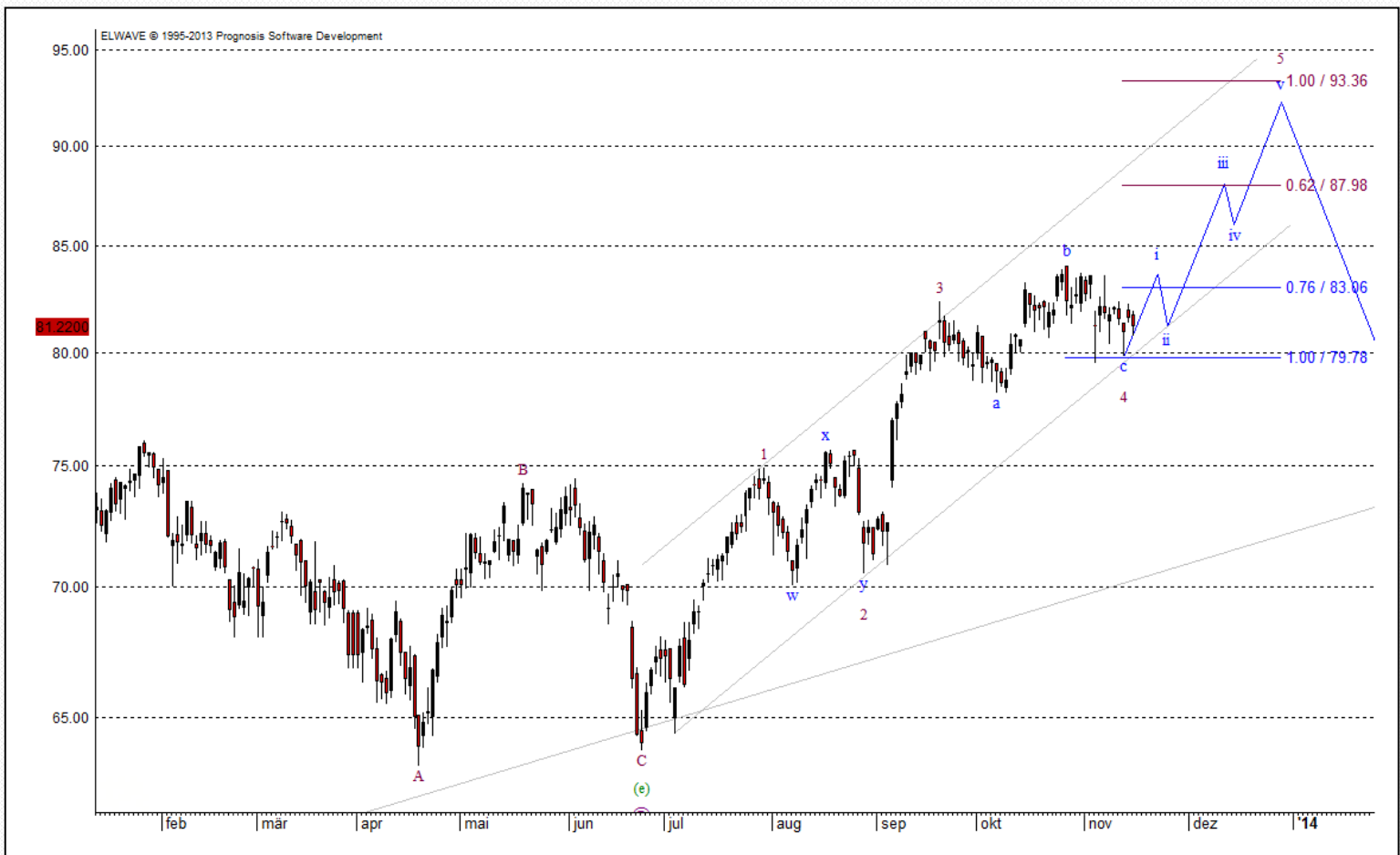
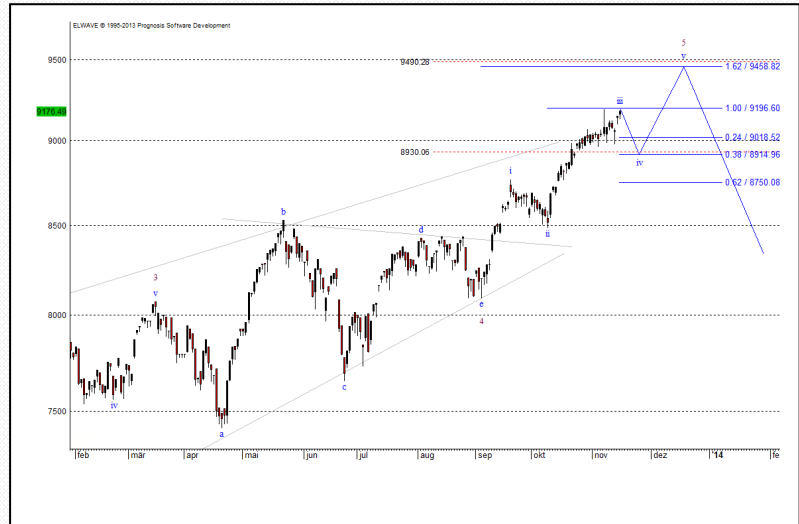
Das soeben beschriebene Szenario behält solange seine Gültigkeit, solange sich das **1.00** Retracement bei **79,78 €** behaupten kann. Erst der Bruch dieser Linie ist als dramatisch einzustufen und kann zudem als Verkaufssignal gewertet werden.

Im Großen und Ganzen präsentiert sich der Wert aber recht stabil, sodass ich keine Veranlassung erkenne, von meiner Prognose abweichen zu müssen.

**Empfehlung:**

Long's können im Depot verbleiben, sollten aber auf dem **1.00** Retracement bei **79.78 €** abgesichert sein. Der Aufbau neuer Positionen ist hingegen erst oberhalb von **83,06 €** zu empfehlen.

Signale für Short's würden erst durch den Bruch des **1.00** Retracement, zunächst für den kurzfristigen Bereich generiert. Für den längerfristigen Horizont muss auch noch länger gewartet werden. Dazu ist dieses kleine Signal nicht geeignet.



## EMPFEHLUNGEN

Titel	Kennung	Akt. Kurs	Ziel	Long über ....	Short unter ...	Stopp	Empfehlung
Bund-Future	965264	141,71	142,89	141,65	140,56	140,82	Long Halten
Dax	846900	9168,69	9458,82	9196,60	8750,08	8914,96	Long Halten
Dow Jones	969420	15961,70	16.698	15.916,90	15.316	15.316	Long Halten
Euro/USD	965275	1,3497 \$	1.3157	1.3821	1.3411	1.3600	Short Halten
S&P 500	A0AET0	1798,18	1811,98	1760,07	1760,07	1760,07	Long Halten
Gold USD	965515	1289,30\$	1520,23	1310,69	1276,93	1276,93	Long Halten
GBP/USD	720088	1,6118 \$	1,5531	1,6203	1,6033	1,6203	Short Halten
BMW	519000	81,55 €	93,36	83,06	79,78	79,78	Long Halten
Silber/USD	965310	20,80 \$					Long Halten

\* Shortsignale sind der bessern Übersicht wegen prinzipiell rot dargestellt. Somit gilt ein roter Stoppkurs für eine Short und ein schwarzer für eine Longposition.

**IMPRESSUM**Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@elliottwavetrader.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

**HAFTUNGSAUSSCHLUSS:**

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder Berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.